



Weihnachtsfeier

Im Rahmen unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am letzten Schultag vor Weihnachten saß die ganze Schulgemeinschaft wieder einmal in der Turnhalle zusammen. Wie immer waren auch die Eltern eingeladen. Nach einigen besinnlichen Gedanken und Inputs durch Frau Prof. Mühlbauer spielte die 7a ein kleines Theaterstück, in dem der wahre Sinn von Weihnachten zum Ausdruck kam. Der kleine aber feine Schulchor unter der Leitung von Frau prof. Gößwein leistete seinen künstlerischen Beitrag, bevor Gedanken des Direktors zu Ruhe, Besinnung und Selbsterkenntnis die gemeinsame Stunde abrundeten. Im Anschluss schenkte Birgit Breitenecker im Buffet (alkoholfreien) Weihnachtspunsch aus, bevor die Schulbusse alle in die wohlverdienten Weihnachtsferien transportierten.



Team-Österreich-Tafel

Seit Herbst 2010 unterstützt das BORG Neulengbach das Rote Kreuz bei der Team-Österreich-Tafel. Jeden Samstag Abend helfen 2 Jugendliche beim Abholen der verderblichen nicht verkauften Waren aus den örtlichen Supermärkten und beim anschließenden Sortieren. Das Verteilen an die Bedürftigen bedarf dann besonderen Feingefühls und hat bei vielen Schüler/innen nachhaltige Wirkung:

- Sie sind betroffen und sehen ihren eigenen Überfluss in einem anderen Licht
- Sie machen es gerne und kommen wieder
- Sie erkennen, wie schön "helfen" ist.

Am Heiligen Abend ist das Beschenken der Bedürftigen besonders wichtig, für ehrenamtliche RK-Mitarbeiter/innen aber aus familiären Gründen schwierig. Daher stellt unsere Schule jedes Jahr fast das ganze "Weihnachts-Team".

Jugendrotkreuz - Helfen macht Schule



Tag der offenen Tür

Unser heutiger Tag der offenen Tür stand ganz im Zeichen der Demonstration unserer Stärken und Projekte:

- Im Erdgeschoß standen Ausstellungswände, auf denen Unterrichtsgegenstände und Projekte, die für uns typenbildend sind, präsentiert wurden.
- Im Mehrzwecksaal erklärten Schüler/innen mithilfe einer Powerpoint-Präsentation das Leitbild unserer Schule und die Inhalte der einzelnen Unterrichtsfächer.
- Im Obergeschoß lief eine Präsentation über die diversen internationalen Auslandsworkshops des Jugendrotkreuzes zum Humanitären Völkerrecht.
- Schüler/innen führten die Besucher durch das Haus
- Unterricht konnte besucht werden
- Und im Buffet konnten sich die Besucher von der Qualität einer "gesunden Schuljause" überzeugen.

Alles in allem hatten viele Schüler/innen ihren Beitrag zum Gelingen dieses Tages geleistet und damit wieder einmal einen Teil ihres sozialen Praktikums absolviert.





Henry-Preis des NÖ Jugendrotkreuzes

Das niederösterreichische Jugendrotkreuz vergibt im 2-Jahres-Abstand einen Preis für nachhaltige soziale Projekte, die Langzeitwirkung sowohl bei den Schüler/innen als auch bei den Menschen, die unterstützt werden, zur Folge haben. Im Bereich "AHS" wurde das BORG Neulengbach mit diesem Preis ausgezeichnet, einem aus wertvollem Metall gefertigten künstlerisch gestalteten Herz mit Kreuz in der Mitte. Er halten haben wir diesen Preis für unseren Einsatz beim Senioren-Treff des Roten Kreuzes Neulengbach und der Team-Österreich Tafel. Der Preis wurde im Rahmen der Landeskonferenz 2011 des Jugendrotkreuzes einer Delegation der Schüler/innen mit dem Jugendrotkreuzreferenten Prof. Hinterberger und Direktor Hiller übergeben.



Salzburg

Von 25.- 26. Juni 2012 durften die SchülerInnen der 5C und die der 6A mit Fr.Prof. Konheisner und Fr.Prof. Tretthahn die vielseitige Stadt Salzburg besichtigen.

Mit der Westbahn ging es ziemlich früh von St.Pölten los und schon bald trafen alle in Salzburg ein. Leider spielte das Wetter nur bedingt mit, sodass nach einer kurzen und sehr raschen Besichtigung der Getreidegasse die Jugendherberge aufgesucht wurde, um trockenes Gewand anzuziehen und das Gepäck abzustellen. |

Im Haus der Natur konnten sich einige SchülerInnen Stunden lang biologisch und geografisch weiterbilden und andere fanden lustige Beschäftigungen im Science Center. Nach einer Mittagspause wurde eine Schifffahrt auf der Salzach gemacht, bei der einige SchülerInnen den Schlaf nicht mehr unterdrücken konnten...

Zum Abschluss des Tages wurde der Bus Richtung Hangar genommen und die SchülerInnen konnten sehen, wie reich manche Menschen sind. Der Abend stand allen zur eigenen Gestaltung frei und wurde durch die Anwesenheit anderer Schülergruppen in der Jugendherberge noch sehr ereignisreich.

Am zweiten Tag ging es nach einem köstlichen ausgewogenen Frühstück los zum Schloss Hellbrunn und einige SchülerInnen wurden nass. Der schön angelegte Tierpark traf auf Begeisterung und auch bei der anschließenden Wanderung auf die Festung Hohensalzburg ließen sich die SchülerInnen keine Müdigkeit anmerken. Am Nachmittag waren Minigolf und Volleyball oder einfach nur Sonneliegen angesagt und danach begab man sich erneut zum Zug. Durch Spiele und Essen wurde die Zugfahrt verkürzt und bald waren alle wieder zu Hause.



Internationale Konferenz gegen Atomwaffen

Am Montag, den 30. April fuhren 10 Mädchen der 6a mit unserem Jugendrotkreuzreferenten Prof. Hinterberger ins Austria-Center Wien. Dort nahmen wir an einer Vorbereitungskonferenz zur Nicht-Einsetzung von Atomwaffen teil.

Wir besuchten zwei unterschiedliche Sitzungen: In der ersten konnten wir 3 Stunden lang hautnah miterleben, wie solche Konferenzen ablaufen und was dort wirklich passiert. Diese Sitzung war sehr interessant, da einige der 52 Teilnehmerländer sich zu ihrem Standpunkt äußerten.

Nach kurzer Mittagspause durften wir an einer Konferenz für Jugendliche teilnehmen, die auch zum Teil von Jugendlichen gestaltet wurde. Sehr beeindruckend war ein Japaner, der uns von seinen Erlebnissen in Nagasaki berichtete: Als Kind überlebte er den Abwurf der Atombombe.....

Beendet wurde diese Sitzung durch eine interessante Präsentation einiger Jugendlicher.

Alles in Allem war es ein sehr lehrreicher und beeindruckender Tag.

Bernadette Mihalovics



Egon Schiele Projekt Bildnerische Erziehung

Der Fall Egon Schiele

„Der Fall Egon Schiele“ ist ein Beitrag des BORG Neulengbach zu dem Projekt „Schiele im Wienerwald“ der Stadt Neulengbach und der Organisation Elsbeere-Wienerwald.

Zum hundertsten Mal jährt sich 2012 der Tag an dem Egon Schiele in Neulengbach seinen Arrest (wegen öffentlicher zur Schau Stellung von unsittlichen Farbblättern) antrat.

Die Schülerinnen und Schüler sind dazu angehalten, das Leben des Künstlers in Neulengbach und Umgebung nachzuvollziehen und im Fach Bildnerische Erziehung umzusetzen. Ihre Aufgabe ist es, mit Blick auf die selben Landschaften wie Egon Schiele, nach ihrer eigenen Interpretation die Motive noch einmal zu malen. Dazu werden ihnen Materialien zur Verfügung gestellt, die auch der Künstler verwendet hatte, um seine Werke anzufertigen.

Am Ende des Projektes steht eine frei zugängliche Ausstellung im Lengenbachsaal in Neulengbach, in der die Bilder, in Gegenüberstellung eines Drucks von Schieles Original, präsentiert werden. Bei dieser Ausstellung wird ähnlich einem Kriminalfall, auf die Tatsache „Schiele im Gefängnis“ eingegangen.

Der/Die Besucher/in wandert nun auf den Spuren von Egon Schiele und kann sein Leben und seine Wege in Neulengbach nachvollziehen.





Exkursion Judentum

Auf den Spuren des jüdischen Wien waren die ReligionsschülerInnen unserer Schule am 18. April 2012 unterwegs. Wir starteten am Morzinplatz, wo einst das Gestapo-Hauptquartier stand, wo die Nazis neben Regime-Gegnern auch zahlreiche jüdische Mitbürger oft unter Folter verhörten und zu Tode misshandelten. Weiter ging es dann zum Judenplatz und der darunter befindlichen Ausgrabung der mittelalterlichen Synagoge. Ein erfreulicher Teil jüdischer Geschichte ist die Gründung der Filmhauptstadt Hollywood durch jüdische Emigranten. Hollywood, seinen zahlreichen jüdischen Schauspielerinnen und RegisseurInnen ist eine beeindruckende Ausstellung im Jüdischen Museum gewidmet, für die uns leider viel wenig Zeit blieb.

In Erinnerung bleibt hoffentlich der positive Beitrag jüdischen Lebens in unserer Kultur.

